

## Presseinformation

Wiesbaden, 14. April 2013

### **goEast Hochschulwettbewerb – Preise für Ungarn und Deutschland**

**Die ersten Preise bei goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films wurden vergeben: Das Publikum hat die besten Beiträge im Hochschulwettbewerb gewählt. Die Preise gehen an Budapest und München.**

In den drei Kategorien Animations- und Experimentalfilm, Dokumentar- und Kurzspielfilm zeichnete das Festivalpublikum herausragende Beiträge des goEast Hochschulwettbewerbs aus: Gewinner des Animations- und Experimentalfilmpreises ist Péter Váczi von NYUSZI ÉS ÓZ / RABBIT AND DEER aus Ungarn. Hirsch und Hase leben glücklich in ihrer 2D-Welt. Die fixe Idee vom Hirsch, eine Formel für die dritte Dimension zu finden, stellt die Freundschaft auf eine harte Probe. Bester Dokumentarfilm wurde NATALY von Julian Krubasik aus Deutschland. Der 20-jährige Damian lebt mit seiner Freundin und der acht Wochen alten Tochter in einer Einzimmerwohnung. Da er selbst als Jugendlicher ohne Eltern aufgewachsen ist, will er ein besonders guter Vater sein. Ein Balanceakt zwischen Verantwortung und eigenem Leben. Als besten Kurzspielfilm kürte das Publikum GEFALLEN von Christoph Schuler aus Deutschland. Heimgekehrt vom Einsatz in Afghanistan versuchen drei Soldaten, sich in der Heimat ohne ihren getöteten Freund zurechtzufinden. Schuld, Angst, Wut und die Bilder des Krieges können sie nicht vergessen.

„Das Interesse der Schulen und Studierenden am goEast Hochschulwettbewerb war in diesem Jahr so groß wie nie zuvor und wir hatten schon bei der Auswahl der Wettbewerbsbeiträge für die 13. Festivalausgabe die Qual der Wahl“, erklärt Festivalleiterin Gaby Babić. „Wir freuen uns, mit unseren Nachwuchsprogrammen vielversprechende Talente fördern zu können. Dass viele der ehemaligen Teilnehmer inzwischen erfolgreiche Filmemacher geworden sind, bestärkt uns in unserem Engagement.“

Insgesamt präsentierten sich in diesem Jahr zehn Hochschulen: Studierende der Universität für Theater und Filmkunst und der Moholy-Nagy Universität für Kunst und Design aus Budapest (Ungarn), der Universität Pristina (Kosovo), der Hochschule für Fernsehen und Film München sowie der Hochschulen in Kassel, Mainz, Offenbach und Wiesbaden konkurrierten um die Preise. Alle drei von der BHF-BANK-Stiftung ausgelobten und mit je 1.000 Euro dotierten Preise werden am Dienstag, 16. April, um 19 Uhr bei der goEast-Preisverleihung in der Caligari FilmBühne überreicht. Zusätzlich vergibt die BHF-BANK-Stiftung dort ihren Förderpreis für den besten Beitrag einer teilnehmenden osteuropäischen Hochschule, dotiert mit 1.500 Euro. Über den Preisträger entscheidet eine dreiköpfige Jury, bestehend aus Ralph Förg (Geschäftsführer des Filmhaus Frankfurt e.V.), Tamina Kutscher (Redakteurin und Projektleiterin bei n-ost – Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung, Berlin) und Christel Schmidt (Co-Geschäftsführerin der Hessischen Filmförderung).

Die Förderung des Nachwuchses ist erklärtes Ziel von goEast: Mehr als 60 junge Filmemacher aus Mittel- und Osteuropa und Deutschland treffen sich in Wiesbaden zu den Weiterbildungsangeboten des Young Professionals Programms, das goEast gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung durch-

führt. Und bereits zum siebten Mal verleiht die Robert Bosch Stiftung bei goEast ihren **Filmförderpreis für Internationale Zusammenarbeit** an gemeinsame Teams von osteuropäischen und deutschen NachwuchsfilmemacherInnen. Jedes Jahr werden drei Projekte in den Sparten Animation, Dokumentation und Kurzspielfilm mit jeweils bis zu 70.000 Euro gefördert. Eine internationale Jury entscheidet über die drei Gewinnerteams, die am Dienstag ebenfalls bei der großen Preisverleihung ausgezeichnet werden. Durch den Abend führt die Moderatorin der 3sat-Sendung „Kulturzeit“, Cécile Schortmann. Im Vorfeld stellen die PreisträgerInnen aus den vergangenen drei Jahren am heutigen Sonntag, 14. April, um 18 Uhr in der Caligari FilmBühne die Ergebnisse ihrer geförderten Projekte vor.

### **Halbzeit beim 13. goEast Filmfestival**

Mit der Verkündung der Publikumspreise im Hochschulwettbewerb geht goEast 2013 in die zweite Halbzeit: Bevor am Dienstag die unabhängige Jury unter Vorsitz des ungarischen Regisseurs Bence Fliegauf ihre Entscheidung über die Gewinner des Hauptwettbewerbs bekannt gibt, kann das Festivalpublikum noch einige der ausgewählten zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme sehen. Diese konkurrieren um die vier Hauptpreise im Gesamtwert von 31.500 Euro: den ŠKODA-Filmpreis, den Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ), den Preis für die Beste Regie der Landeshauptstadt Wiesbaden sowie den Preis des Auswärtigen Amtes „für künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“. Die FIPRESCI-Jury verleiht den Preis der Internationalen Filmkritik.

Außerdem hinterfragt das Doppelprogramm 2 IN 1 (Russland 2010) und THE NEW SAINT (Niederlande, Belgien 2010) aus der Sektion Beyond Belonging am Montag, 15. April, 16 Uhr im Festivalzentrum (Wiesbadener Casino-Gesellschaft) Männlichkeitsbilder in Russland. In der goEast Hommage wird das bildgewaltige Kino von Miklós Jancsó gezeigt, am Montag, 15. April um 18 Uhr im Festivalzentrum (Casino-Gesellschaft Wiesbaden) wird es zudem ein Werkstattgespräch via Skype mit dem Meister der ungarischen Neuen Welle geben. Und schließlich zeigt das goEast Symposium am Montag, 15. April, um 22 Uhr in der Caligari FilmBühne FRÜHE WERKE (Jugoslawien 1969) von Želimir Žilnik, einem der renommiertesten Filmemacher des Neuen Jugoslawischen Films.

### **goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films wird von zahlreichen Partnern unterstützt:**

Hauptförderer sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Landeshauptstadt Wiesbaden, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ), ŠKODA AUTO Deutschland, die BHF-BANK-Stiftung, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Nassauische Sparkasse.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.filmfestival-goEast.de](http://www.filmfestival-goEast.de)

#### **Pressekontakt:**

Cornelia Reichel  
0611 / 23 68 43-14  
reichel@filmfestival-goEast.de

#### **Veranstalter:**

Deutsches Filminstitut – DIF  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

goEast Filmfestival  
Friedrichstraße 32  
65185 Wiesbaden

info@filmfestival-goEast.de  
www.filmfestival-goEast.de

**Die Preisträger des goEast Hochschulwettbewerbs 2013**

**In der Sektion Animations- und Experimentalfilm geht der mit 1.000 Euro dotierte erste Preis an:**

**NYUSZI ÉS ŐZ / RABBIT AND DEER**

Ungarn 2012

Regie: Péter Vác

Hochschule: Moholy-Nagy Universität für Kunst und Design, Budapest

Zweiter Preis:

RED FACTORY

Deutschland 2013

Regie: Arkady Kravchuk

Hochschule: Fachhochschule Mainz

Dritter Preis:

ECHO

Deutschland 2012

Regie: Merlin Flügel

Hochschule: Hochschule für Gestaltung Offenbach

**In der Sektion Dokumentarfilm geht der mit 1.000 Euro dotierte erste Preis an:**

**NATALY**

Deutschland 2011

Regie: Julian Krubasik

Hochschule: Hochschule für Film und Fernsehen München

Zweiter Preis:

WO DER FLUSS ALS MEER ERSCHEINT

Uruguay, Deutschland 2013

Regie: Claudia Münch

Hochschule: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dritter Preis:

SCHWARZE SCHAFE

Deutschland 2013

Regie: Tamar Inasaridze und Maria Kirch

Hochschule: Fachhochschule Mainz

**In der Sektion Kurzspielfilm geht der mit 1.000 Euro dotierte erste Preis an:**

**GEFALLEN**

Deutschland 2012

Regie: Christoph Schuler

Hochschule: Hochschule für Film und Fernsehen München

Zweiter Preis:

PHILANTROP

Deutschland 2013

Regie: Konstantin Enste

Hochschule: Fachhochschule Mainz

Dritter Preis:

SECHSTER SINN, DRITTES AUGE, ZWEITES GESICHT

Deutschland 2013

Regie: Jan Riesenbeck

Hochschule: Kunsthochschule Kassel